

Pressemitteilung: 12.612-203/21

### Weitere Kostenanstiege in allen Bausparten im August 2021

**Wien**, 2021-09-15 – Im August 2021 lag der Baukostenindex (Basis 2020) für den **Wohnhaus- und Siedlungsbau** laut Berechnungen von Statistik Austria bei 114,4 Indexpunkten. Verglichen mit August 2020 entspricht das einem Anstieg von 14,2%. Gegenüber dem Vormonat Juli 2021 stieg der Index um 0,6%.

Die Tiefbausparten verzeichneten ebenfalls allesamt Kostenanstiege. So erreichte der Index für den **Straßenbau** 110,1 Punkte und lag damit um 10,2% über dem Wert von August 2020 (+0,1% im Vergleich zu Juli 2021). Der **Brückenbau** hielt bei 119,5 Indexpunkten, die Kosten stiegen somit um 19,9% gegenüber dem Vorjahresmonat sowie um 0,3% gegenüber dem Vormonat. Die Kosten für den **Siedlungswasserbau** (110,1 Punkte) stiegen gegenüber August 2020 um 9,8% und gegenüber Juli 2021 um 0,1%.

"Die Baukosten haben im August 2021 im Vorjahresvergleich erneut massiv zugelegt: Die stärksten Kostentreiber im Wohnungsbau waren Holz, Polystyrol und Schaumstoffplatten. Im Tiefbau sorgten vor allem die vor einem Jahr ungewöhnlich niedrigen Diesel- und Treibstoffpreise für im Jahresvergleich höhere Kosten", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas. Starke Preisanstiege im Vergleich zum August 2020 verzeichneten auch die durch Stahlprodukte geprägten Warengruppen, was sich insbesondere im Brückenbau niederschlug.

Detaillierte Ergebnisse und weitere Informationen zum Baukostenindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik:** Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet. Die durchschnittliche Messzahl des Index der Baukosten 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0.

Die Baukostenindizes für den Wohnhaus- und Siedlungsbau sowie für den Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau wurden im Jahr 2020 einer Revision (neue Warenkörbe und neue Gewichtungsschemata) unterzogen, um Änderungen bei Bautechnologien und Bauweisen sowie neue Umweltstandards und Bauleistungsbeschreibungen bei der Indexberechnung entsprechend berücksichtigen zu können.

## Baukostenindex Hoch- und Tiefbau, Gesamtbaukosten, Basisjahr 2020

Jahr/Monat	Wohnhaus- und Siedlungsbau			Straßenbau			Brückenbau			Siedlungswasserbau		
	Index	Veränderung gegenüber <sup>2)</sup>		Index	Veränderung gegenüber <sup>2)</sup>		Index	Veränderung gegenüber <sup>2)</sup>		Index	Veränderung gegenüber <sup>2)</sup>	
		VM	VJP		VM	VJP		VM	VJP		VM	VJP
<b>2020 *</b>	<b>100,0</b>			<b>100,0</b>			<b>100,0</b>			<b>100,0</b>		
Jänner	99,5			101,1			100,3			100,1		
Februar	99,5	0,0		100,7	-0,4		100,0	-0,3		99,7	-0,4	
März	99,5	0,0		100,2	-0,5		99,5	-0,5		99,2	-0,5	
April	99,5	0,0		99,5	-0,7		99,4	-0,1		99,2	0,0	
Mai	100,2	0,7		99,3	-0,2		99,8	0,4		99,6	0,4	
Juni	100,0	-0,2		99,4	0,1		99,7	-0,1		99,9	0,3	
Juli	100,0	0,0		99,8	0,4		99,7	0,0		100,2	0,3	
August	100,2	0,2		99,9	0,1		99,7	0,0		100,3	0,1	
September	100,2	0,0		99,7	-0,2		99,7	0,0		100,2	-0,1	
Oktober	100,4	0,2		99,9	0,2		100,1	0,4		100,4	0,2	
November	100,5	0,1		99,9	0,0		100,6	0,5		100,4	0,0	
Dezember	100,9	0,4		100,3	0,4		101,2	0,6		100,7	0,3	
<b>2021</b>												
Jänner	102,8	1,9	3,3	101,2	0,9	0,1	103,9	2,7	3,6	101,7	1,0	1,6
Februar	103,9	1,1	4,4	102,3	1,1	1,6	105,6	1,6	5,6	102,7	1,0	3,0
März	105,1	1,2	5,6	103,4	1,1	3,2	106,7	1,0	7,2	103,7	1,0	4,5
April	106,9	1,7	7,4	105,5	2,0	6,0	109,4	2,5	10,1	104,9	1,2	5,7
Mai	110,5	3,4	10,3	107,6	2,0	8,4	114,3	4,5	14,5	107,3	2,3	7,7
Juni	112,4	1,7	12,4	108,8	1,1	9,5	117,2	2,5	17,6	109,0	1,6	9,1
Juli <sup>1)</sup>	113,7	1,2	13,7	110,0	1,1	10,2	119,1	1,6	19,5	110,0	0,9	9,8
August <sup>1)</sup>	114,4	0,6	14,2	110,1	0,1	10,2	119,5	0,3	19,9	110,1	0,1	9,8

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) vorläufige Werte: Wohnhaus- und Siedlungsbau, Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau T+75 endgültig. – 2) VM: Vormonat, VJP: Vorjahresperiode. \*) Für das Jahr 2020 gelten die berechneten Werte auf der Basis 2015, welche zur Erleichterung auf die neue Basis 2020 umbasiert wurden. Durch die Umbasierung ist ein Vergleich nur bedingt möglich, da den Werten der Jahre 2020 und 2021 unterschiedliche Warenkörbe und Gewichtungsschemata zugrunde liegen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:  
Lukas Karbun, MSc, Tel.: +43 1 71128-7432 bzw. [lukas.karbun@statistik.gv.at](mailto:lukas.karbun@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA